

Ein Traum wurde wahr

Zwei zusätzliche Erzieher teilen sich den neuen Posten im Jugendhaus

Days Hemmer arbeitet seit dem 15. September 1991 als diplomierte Erzieherin zu 40 Stunden pro Woche in der Maison des Jeunes et de la Culture in Bettemburg. Während diesen 5 1/2 Jahren hat sich im Bettemburger Jugendhaus viel getan. Es wurde eine Konvention mit dem Jugendministerium unterschrieben, wodurch das Jugendhaus unter anderem auf eine weitere finanziellen Hilfe zurückgreifen konnte.

Die Öffnungszeiten wurden zuerst von 8 Stunden auf 20 Stunden, später auf 32 Stunden angehoben.



Ender Siebenaler, Days Hemmer und Jerry Charpentier

Im Juli 1996 konnte das Jugendhaus nach größeren Umbauarbeiten, vom Untergeschoß, wo ihnen nur ein Raum zur Verfügung stand, auf den ersten Stock umziehen. Dies bedeutete mehr Räumlichkeiten und zur gleichen Zeit eine größere Anzahl verschiedener Aktivitäten. Es war allerdings für Days Hemmer nicht immer einfach, da sie in ihrer oft schwierigen Arbeit mit Jugendlichen allein im Jugendhaus arbeitete.

Seit dem 1. Januar 1997 fiel aber dann die Entscheidung, seitens der Gemeinde Bettemburg und des Jugendministeriums, Geld für einen zweiten Posten zur Verfügung zu stellen.

Die ASBL Maison des Jeunes et de la Culture stellte zwei Erzieher zu je 20 Stunden pro Woche ein.

Das Jugendhaus bietet verschiedene Freizeitbeschäftigungen für junge Leute ab 12 Jahren. Jugendliche haben dort die Möglichkeit sich in einem gemütlichen alkoholfreien Bistrot zu treffen, zu spielen, Musik zu hören. Sie können sich an der Herstellung einer Jugendzeitung beteiligen, sowie an der Gestaltung eigener Videos.

Seit kurzem steht den Jugendlichen im Jugendhaus eine Stereoanlage mit Mischpult zur Verfügung, wo sie ihre eigene Musik mischen können. Außerdem werden öfters gemeinsame Reisen ins Ausland angeboten, sowie Austauschprojekte mit Jugendlichen aus anderen Ländern.

Das Jugendhaus ist ebenfalls eine Beratungs- und Informationsstelle für junge Leute, wobei ihnen während den Öffnungszeiten des Hauses minimum einer der drei Erzieher zu Verfügung steht.

ÖFFNUNGSZEITEN DES JUGENDHAUSES

Sonntag:	geschlossen
Montag:	geschlossen
Dienstag:	14h00-22h00
Mittwoch:	16h00-20h00
Donnerstag:	14h00-22h00
Freitag:	16h00-20h00
Samstag:	14h00-22h00

MAISON DES JEUNES ET DE LA CULTURE

NEUER WIND IM JUGENDHAUS

CARTE JEUNES

Le passeport pour 25 pays.

La carte s'adresse aux moins de 26 ans. Le principe? Le jeune qui achète la carte bénéficie d'une foule d'avantages et de réductions de tous genres: Culture, Loisirs, Sports, Voyages, Informations, Achats de biens.

Pour qui?

Pour les jeunes entre 12 et 26 ans, qu'ils soient étudiants ou non.

Pour quoi?

Pour bénéficier des réductions et d'avantages dans de nombreux domaines, pour avoir accès à une quantité de services et d'informations au Luxembourg et à l'étranger.

Combien?

La carte jeunes coûte 400 flux et elle est valable un an à partir de la date d'achat.

Du cinéma à moitié prix

Avec la carte jeunes, vous pourrez vous procurer des billets d'entrée de cinéma à 140 flux le billet.

Information

Abonnement gratuit au bulletin d'information TAM-TAM.

La carte jeunes ainsi que les cinés cartes jeunes sont en vente à la Maison des Jeunes de Bettembourg.

ANZEIGE

Suche ein Au-pair Mädchen von September 1997 - Juni 1998. Wir sind eine Familie mit zwei Söhnen (3 und 14 Jahre alt). Wir suchen jemanden, der die deutsche Sprache beherrscht, Kinder mag und sich ein bißchen im Haushalt auskennt.

Interessierte bitte schreiben an:
Angelika WIDTMANN
Wölfleweg 5
A-6850 Dornbirn
Österreich



Seit dem 1. März 1997 gehört Ender Siebenaler zur Belegschaft des MJC Bettemburg.

Seine handwerkliche Begabung und sein Interesse an Computern sind eine willkommene Bereicherung in der Durchführung verschiedener Projekte. So arbeitete er Hand in Hand mit Days Hemmer und Jerry Charpentier, sowie einer Handvoll Jugendlichen daran dem Jugendhaus eine längst fällige Verschönerung durch einen neuen Anstrich zu geben.

Der 37-jährige hofft eine große Anzahl von Jugendlichen mit dem neu gestalteten Jugendhaus anzuziehen und freut sich bereits auf jedes neue Gesicht welches er im MJC begrüßen kann.

„Oft haben die Jugendlichen Anliegen, welche sie nicht direkt mit ihren Eltern besprechen möchten und wären froh mit einem Außenstehenden darüber reden zu können. Diese Gelegenheit möchten wir den Jugendlichen gerne bieten“, meint Ender. Er sieht den Sinn seiner Arbeit nicht nur in der Ausarbeitung von unterhaltenden

und sinnvollen Freizeitaktivitäten, sondern hofft auch mit der Zeit ein Ansprechpartner bei alltäglichen Problemen der Jugendlichen zu werden.

WAS ERWARTEN JUGENDLICHE VON UNS ?

Ich bin 38 Jahre jung und seit dem 1. Januar 1997 als Erzieher im Jugendhaus beschäftigt. Seit 4 Semestern studiere ich Sozialpädagogik an der Universität von Trier. Die Arbeit mit den Jugendlichen dort sehe ich einerseits als Herausforderung und andererseits als notwendige praktische Erfahrung. Schnell wurde mir bewußt, daß zwischen Theorie und Praxis mehr als nur eine Welt liegt. Ich bin jedoch der Meinung, daß praktische Erfahrungen wie auch theoretische Kenntnisse die nötigen Hilfsmittel sind um die Erwartungen der Jugendlichen zu erkennen. Nur so, glaube ich, ist erfolgreiche Jugendarbeit möglich.

Charpentier Jerry

MULTINATIONALES JUGENDAUSTAUSCHPROJEKT JULI 1997

Vom 13.-19. Juli 1997 werden im Rahmen des Programms **Jugend für Europa** junge Leute aus Berlin, Rotterdam, Sheffield und Budapest nach Luxemburg reisen, um hier gemeinsam in verschiedenen kulturellen Workshops (Marionetten, Theater, Musik, und Graffiti) zu lernen und zu arbeiten. Während den nächsten zwei folgenden Jahren werden dann auch luxemburgische Jugendliche die Möglichkeit haben in die anderen beteiligten Länder zu reisen. Dieses Austauschprojekt wird von der Maison des Jeunes et de la Culture organisiert.

Pro Land (auch Luxemburg) haben 10 Jugendliche die Möglichkeit sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Interessierte junge Leute ab 16 Jahre, können sich im Bettemburger Jugendhaus melden.